

Rund 500 Chrampfer und Chrampferinnen

Alleine an den beiden Festtagen im Mai 2026 sind beim Kantonschwingfest rund 600 Einsätze abzudecken

Nik Junker, das Kantonschwingfest 2026 in Mettmenstetten rückt näher. Wie viele Helferinnen und Helfer werden für ein solches Grossereignis überhaupt benötigt?

Nik Junker: Wir rechnen mit rund 500 Helferinnen und Helfern, die in unterschiedlichsten Bereichen im Einsatz stehen. Ohne sie wäre ein Anlass dieser Grösse schlicht nicht durchführbar.

Welche Arten von Helfereinsätzen gibt es konkret?

Die Einsätze sind sehr vielseitig. Schon Wochen vor dem Fest beginnt der Aufbau der Infrastruktur – da werden Tribünen gestellt, Gehwege ausgelegt, Absperrungen montiert und Beschilderungen angebracht. Während des Festwochenendes selbst braucht es unzählige helfende Hände in der Festwirtschaft – in der Küche, an den Ausgabestellen, an der Kasse oder im Service. Auch die Betreuung der Ehrengäste, das Verteilen der Ranglisten oder die Reinigung gehören dazu. Nach dem Fest folgt dann der Abbau, bei dem nochmals viele Leute gebraucht werden.

Wie funktioniert die Entlohnung der Helferinnen und Helfer?

Der Einsatz wird mit 5 Franken pro Stunde entschädigt. Die Auszahlung erfolgt dabei immer an einen Verein.



«Wir sind gut unterwegs, aber es braucht immer noch zusätzliche Unterstützung.»

Nik Junker, Verantwortlicher Ressort Personal, OK Kantonschwingfest 2026

Das heisst, wer mithilft, muss immer auch einen Verein angeben, an den die Auszahlung geht. So profitieren die Vereine direkt von der geleisteten Arbeit – das stärkt die lokale Vereinslandschaft, was uns ein grosses Anliegen ist.

Warum habt ihr euch für dieses Modell entschieden?

Vereine sind eine zentrale Stütze unserer Gesellschaft. Sie ermöglichen Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren viele Aktivitäten, bieten ein Gemeinschaftsgefühl und Zugehörigkeit. Für die Vereine bietet unser Kantonschwingfest eine schöne Möglichkeit, ihre Vereinskasse etwas aufzubessern.

Wie aufwendig ist es, all diese Einsätze zu koordinieren?

Es ist eine grosse planerische Herausforderung, keine Frage. Wie viele Stunden dauert ein Einsatz an der Kasse, wie viele Leute brauchen wir für die Platzierung von Absperrgittern, was sind die Erfahrungswerte von anderen Events? Alleine an den beiden Festtagen müssen wir rund 600 Schichten besetzen. Viele Chrampfer kommen mit Erfahrung von früheren Festen, das hilft enorm. Aber wir freuen uns auch über neue Gesichter – jeder Einsatz zählt.

Was motiviert Menschen, freiwillig bei einem solchen Event mitzumachen?

Die Stimmung und der Zusammenhalt. Ein Schwingfest ist etwas Einzigartiges – bodenständig, familiär und

voller Emotionen. Alle fühlen sich miteinander verbunden, auch wenn man sich noch nie gesehen hat. Jeder denkt: «Ah du machst du mit!», das schweisst unmittelbar zusammen. Und nicht zuletzt ist es einfach schön, Teil eines Stücks Schweizer Tradition zu sein. Helferinnen und Helfer fühlen sich sofort miteinander verbunden, auch wenn man sich noch nie gesehen hat.

Gibt es bereits genügend Anmeldungen oder werden noch Helfer gesucht?

Wir sind gut unterwegs, aber es braucht immer noch zusätzliche Unterstützung – insbesondere beim Auf- und

Abbau. Wer nach Feierabend seine Energie loswerden will oder seine Überstunden im Geschäft abbauen möchte und dabei etwas Sinnvolles tun – bei uns seid ihr richtig! Auf unserer Website findet man den Link zum Helfertool mit allen Schichten und Einsatzmöglichkeiten.

Was wünschst du dir persönlich für das Schwingfest 2026?

Dass alles reibungslos abläuft, das Wetter mitspielt – und dass alle Helferinnen und Helfer am Ende mit Stolz sagen können: Ich war dabei.

Davide Anderegg



Rund 500 Chrampferinnen und Chrampfer werden am Kantonschwingfest 2026 im Einsatz sein. (Bilder zvg)